

VANITY FAIR

REPORT

DIE WIEGE DES TERRORS

Viele Selbstmordattentäter
stammen aus einer Stadt in
Marokko

KARNEVAL IN RIO

FOTOS VON MARIO TESTINO

Unterwegs mit Gisele und
den Trendsettern der heißesten
Metropole Südamerikas



GESELLSCHAFT

DER ABSTIEG DES SCHICKERIA-KÖNIGS

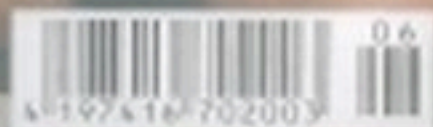
Deutschlands ehemaliger
Star-Reporter Michael
Graeter landet im Gefängnis

2€
,-

TRAGÖDIE

TOD EINES TRÄUMERS

Wie **HEATH LEDGER** an
Hollywood zerbrach





NACHGEFRAGT

Milde Gaben

Dr. Stefan Duve vom Haut- und Laserzentrum in München über neue chemische Peelings

VANITY FAIR Herr Dr. Duve, es gibt eine neue Generation chemischer Peelings. Was ist das Besondere an ihnen?

DR. STEFAN DUVE Der Grad ihrer Wirkung lässt sich genauer einstellen. Dadurch kann man exakt beeinflussen, wie tief der Wirkstoff eindringt.

VF Warum ist das so wichtig?

S.D. Viele Patienten scheuen die Nebenwirkungen starker Peelings, wie etwa eine lang anhaltende Rötung der Haut. Das neue Verfahren ist da wesentlich milder.

VF Wird die Haut durch ein chemisches Peeling nicht immer dünner?

S.D. Nur direkt nach der Behandlung. Dann passiert das Gegenteil: Peelings straffen die Haut, indem sie die Kollagenfasern dazu anregen, sich neu zu bilden. Die Haut wird so stabilisiert und gestärkt. Das hat zur Folge, dass der Teint aufgefrischt und Fältchen beseitigt werden. Aber auch Akne oder Vorstufen von lichtbedingtem Hautkrebs können so behandelt werden.

VF Was kostet eine solche Behandlung?

S.D. Mittelstarke Peelings kosten ab 150 Euro, starke bis zu 1 200 Euro.